

Netzwerk Naturwald

Der seltene Weißrückenspecht braucht als Lebensraum naturnahe Laubwälder mit hohem Totholzanteil. (Foto: Nationalpark Kalkalpen/Pühringer)



Gemeinsames Projekt von Nationalpark Kalkalpen, Gesäuse und Wildnisgebiet Dürrenstein.

MÖLLN (wey). Die nördlichen Kalkalpen im „Dreiländereck“ Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark sind ein Gebiet mit sehr hoher Biodiversität und etlichen schützenswerten Arten. In der Region gibt es drei international anerkannte Großschutzgebiete: die Nationalparks Kalkalpen und Gesäuse sowie das Wildnisgebiet Dürrenstein.

Das Überleben sichern
Innerhalb dieser Gebiete ist der unbeeinflusste Ablauf natürlicher Prozesse gesichert. Dennoch reicht für viele Tier- und Pflanzenarten die Fläche zum langfristigen Überleben nicht aus. Sie brauchen Möglichkeiten zur Wanderung und zum genetischen Austausch mit anderen Populationen. Dafür ist ein dichtes Netzwerk naturnaher Wälder notwendig.

Naturnahe Wälder wichtig

Das Projekt "Netzwerk Naturwald" nimmt sich der Thematik an. Ziel des Projektes ist es, die ökologische Vernetzung im Projektgebiet zu verbessern und so einen Beitrag zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung der Artenvielfalt zu leisten. Zwischen den Schutzgebieten, Forstbetrieben, Waldbesitzern, Experten, Gemeinden und Behörden soll die Zusammenarbeit ausgebaut werden.

Lead-Partner ist der Nationalpark Kalkalpen. Das Projekt wird von einer Schweizer Privatstiftung finanziell unterstützt.